



Veranstalter  
**Fachbereich Erziehungswissenschaft**



Ansprechperson  
**Ass.Prof. Dr. Eberhard Raithelhuber**  
 eberhard.raithelhuber@sbg.ac.at

| Vorträge  
 | Round-Table-Diskussionen  
 | Get Together

**Mittwochs, 17-19 Uhr im Unipark Nonntal, HS3**

| Abendthemen und Vortragende

**28.10.2015**

**Partizipation in der Jugendhilfe zwischen Recht und Pädagogik**  
 | mit Hans Thiersch (Tübingen)

**25.11.2015**

**Leaving Care oder: was kommt nach der stationären Unterbringung?**  
 | mit Wolfgang Schröer (Hildesheim)

**09.12.2015**

**Kindeswohlgefährdung oder: wie schützen wir Kinder und Jugendliche?**  
 | mit Ulrike Loch (Klagenfurt)

**20.01.2016**

**Wie sehen Pflegekinder ihre Familien?**  
 | mit Michaela Laber (Salzburg)

Lageplan



**Unipark Nonntal | Erzabt-Klotz-Straße 1 | 5020 Salzburg**



Veranstaltungsreihe 2015/16

# Sozialpädagogische Blicke

#informieren  
 #diskutieren  
 #netzwerken

**FOKUS  
 Kinder- und  
 Jugendhilfe**

FACHBEREICH  
 ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



Grafik & Layout: Felix Autor



## | ReferentInnen und Vortragstitel



„Strukturmaximen einer lebensweltorientierten Kinder- und Jugendhilfe. Herausforderungen in der Gegenwart“

**Hans Thiersch** | Prof. emer. Dr. Dr. h.c. mult., war von 1970 bis 2002 Professor für Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik an der Universität Tübingen (D). Thiersch hat Ende der 1970er Jahre den Begriff der Lebensweltorientierung in der Sozialen Arbeit geprägt. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Theorie der Sozialpädagogik und der Sozialen Arbeit, Sozialethik, Fragen der Handlungskompetenz und der Institutionalisierung in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit (z.B. Beratung, Kinder- und Jugendhilfe).



„Kinderschutz gestalten – eine öffentliche und fachliche Aufgabe. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Österreich und Deutschland“

**Ulrike Loch** | Assoc.Prof.in Dr.in, forscht und lehrt seit 2008 als Professorin für Sozialpädagogik der Lebensalter am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Universität Klagenfurt (A). Ihre Schwerpunkte sind u.a. Kinder- und Jugendhilfe, Familien- und Traumaforschung, professionelles Handeln sowie Methoden und Methodologien qualitativer Forschung. Ulrike Loch verfügt über eine ausgewiesene Expertise in Fragen des Kinderschutzes und hat zu Geschwisterbeziehungen von Kindern und Jugendlichen in der vollen Erziehung geforscht.



„Übergänge aus der stationären Erziehungshilfe unterstützen – internationale Forschungen und Entwicklungen“

**Wolfgang Schröer** | Prof. Dr., ist seit 2004 Professor für Sozialpädagogik an der Universität Hildesheim (D). Seine Schwerpunkte sind u.a. Kinder- und Jugendhilfe, Transnationale Soziale Unterstützung, sozialpädagogische Übergangsforschung und Beschäftigungsförderung sowie Theorie und Geschichte der Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Schröer arbeitet und forscht in mehreren internationalen Netzwerken, z.B. „HE4CAL - Higher Education for Care Leavers without Family Support“ und „TACHYwe - Transnational Academic Careers in Child and Youth Welfare“.



„Die Auswirkung verschiedener familialer Systeme auf das Wohlbefinden und die Entwicklung des Pflegekindes“

**Michaela Laber** | Mag.a, arbeitet seit 2002 mit Kinder- und Jugendlichen sowie mit Familien und Paaren. Laber forscht zudem seit 2006 – teils im Rahmen ihres Dissertationsprojekts an der Universität Salzburg – zur Bewältigung diverser Problembereiche und zu psychosomatischen Beschwerden von Kindern und Jugendlichen sowie zu Zusammenhängen familialer und partnerschaftlicher Systeme auf ihr Denken und Handeln. Laber verfügt über die Befugnis einer Elternberatung vor einer einvernehmlichen Scheidung. Sie arbeitet in freier Praxis u.a. als Psychotherapeutin.



Mit dem neuen Veranstaltungsformat **„Sozialpädagogische Blicke“** öffnet sich die Universität Salzburg einmal im Monat für aktuelle Themen und Debatten in der Sozialpädagogik.

Zum Auftakt stellen wir im Winterhalbjahr 2015/16 an vier Abenden die Kinder- und Jugendhilfe in den Mittelpunkt.

Jede Veranstaltung wird ab 17 Uhr mit einem **Impulsvortrag** eröffnet. Im Anschluss daran kommen VertreterInnen aus Praxis, Politik, Studierendenschaft und Wissenschaft zur **Round-Table-Diskussion** zusammen, um untereinander und auch mit allen Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren. Abgerundet wird jeder Abend mit einem **Ausklang** im Foyer des Uniparks Nonntal.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

